

Zuge geschrieben, behauptet weder genau gleichzeitige Vorarbeiten nach Ingulf's Zeit zu benutzen, noch beansprucht es, streng die Zeitfolge einzuhalten; es erwähnt zu 1109 Eugen's III. Tod 1153 und zu 1115 den Tod Robert's von Thorney 1151.

Abt Heinrich's angebliche Aufforderung zur Geschichtschreibung an Peter, die an der Spitze des Pseudo-Petrus steht, entfloß wohl derselben Feder wie dessen angebliche Antwort und Geschichte: schon sie erwähnt unmotiviert den h. Bernhard. Wohl nur zur Täuschung des Lesers identifiziert sie Felix mit dem Bischofe von Ostangeln, welchen (thatsächlich von Orderic verschuldeten) Fehler dann die Antwort corrigiert. Die Beziehung zwischen Heinrich und Peter mochte der Fälscher aus dem echten Briefwechsel¹ wissen; jenen beiden fällt der Betrug ebenso wenig zur Last, wie der Pseudo-Ingulf dem Abte Ingulf. Dass von Peter für Abt Heinrich eine '*Vita Guthlaci heroico stylo*' existierte², bemerkten die *Annales Burgo-Spaldingenses* (1237) wahrscheinlich nur aus der eben erwähnten angeblichen Aufforderung Heinrich's an Peter, er möge eine '*Vitam s. Guthlaci super mensam lectionariam*' darbringen.

52. Wahrscheinlich rührt diese zweite Fälschung von einem anderen Mönche als die erste her. Zwar entstand sie nicht viel später, da sie von den *Burgo-Spaldingenses*³ benutzt wird, die Crowlander Niederlassung zu Cambridge vor der Errichtung des Buckingham-College⁴ kennt und an Pseudo-Ingulf unmittelbar anknüpft; z. B. müssen bei letzterem Urkunden durch Ingulf versteckt werden, damit sie laut Pseudo-Petrus plötzlich auftauchen können. Allein während Pseudo-Ingulf wesentlich local bleibt, dehnt sich Pseudo-Petrus mehrfach zu allgemeiner Kirchengeschichte aus; während jener fast nie seine wirklichen Quellen citiert oder wörtlich ausschreibt, thut dieser beides; während jener in Oxford studiert haben will, betont dieser den alten Glanz Cambridge's. Pseudo-Petrus steht zwar jetzt vor der *Historia Croylandensis* und gilt dem Fortsetzer dieser letzteren im 15. Jh. als Mittelstück zwischen ihr und Ingulf, als zweiter Theil einer angeblich continuirlichen Klosterchronik. Allein diese Reihenfolge ist wahrscheinlich nicht vor dem Ende des 14. Jh. hergestellt, indem man der *Historia* den Anfang⁵ und dem Pseudo-Petrus das Ende fort-riss. Der letztere sagt, dass unten '*actus Waldevi (1124—38) describentur*' (116); diese fehlen jetzt, und im Drucke klaffen

1) S. o. 38.

2) Schon die Bollandisten suchten sie vergeblich.

3) A. 1104/9/11 f. 4/7.

4) Für diese sorgt der Abt 1430; Gough 72; der Name ist früher als die angebliche Gründung durch Herzog Buckingham 1519; jetzt steht Magdalen College auf diesem Boden; Mullinger 548.

5) S. o. 39.